

Laudatio Dieter Baacke Preis 2015

Jugend hackt – Mit Code die Welt verbessern

(Kategorie B – Projekte von und mit Jugendlichen)



Die bundesweiten Initiativen zur Förderung von jungen Talenten

„Jugend forscht“ und „Jugend musiziert“ gibt es schon seit

Jahrzehnten. Sie kümmern sich um den wissenschaftlichen und musikalischen Nachwuchs in Deutschland. Da war es schon lange überfällig, sich auch um den Nachwuchs im Bereich der Computertechnologie zu kümmern. Schließlich liegt hier der Schlüssel unserer Zukunft einer digitalen Gesellschaft. Mit „Jugend hackt“ wurde diese Lücke geschlossen. Aber wer jetzt denkt, „Jugend hackt“ versteht sich als Talentschmiede für jugendliche Programmierer mit blinder Technologiegläubigkeit, der liegt falsch. Ganz im Gegenteil, „Jugend hackt“ ist ein kritisches Pendant gegenüber einer Entwicklung, die unseren Alltag mithilfe von Big Data immer mehr bestimmt und kontrolliert. Deshalb geht es der Initiative in erster Linie darum, junge Menschen zu finden, die ihre technischen Fähigkeiten dazu nutzen, die Welt zu verändern. „Mit Code die Welt verbessern“ ist daher auch das Motto des Projekts. Gemeinsam mit Gleichgesinnten arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mithilfe von Offenen Daten an Prototypen, digitalen Werkzeugen und Konzepten für ihre Visionen einer besseren Welt.

Ziel von „Jugend hackt“ ist es, die Jugendlichen in ihren technischen Fähigkeiten zu bestärken, ihnen politische Anknüpfungspunkte für diese Fähigkeiten aufzuzeigen und sie anzustoßen, diese in die Gesellschaft einzubringen und sich zu beteiligen. Seit 2013 veranstaltet die *Open Knowledge Foundation Deutschland* in Zusammenarbeit mit *mediale Pfade.org – Verein für Medienbildung* in verschiedenen Städten Deutschlands Events, auf denen Jugendliche mithilfe Offener Daten und gemeinsam mit anderen an spannenden Projekten tüfteln können. 2014 nahmen insgesamt 120 Jugendliche, die zuvor anhand eines schriftlichen Bewerbungsverfahrens ausgewählt wurden, an einer Veranstaltung teil, die von mehr als 30 ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren betreut wurde. 2015 werden es fünf Veranstaltungen sein, die in allen Teilen der Republik stattfinden. Somit versucht sich „Jugend hackt“ als Netzwerk in ganz Deutschland auszubreiten, um vielleicht schon bald die Initiativen „Jugend forscht“ und „Jugend musiziert“ hinter sich zu lassen. Die Jury wünscht sich jedenfalls, dass „Jugend hackt“ bald so bekannt ist wie ihre Vorbilder, um dem kritischen, digital kreativen Nachwuchs in Deutschland ein Forum zu geben, auf dem sie sich austauschen und fortbilden können. Herzlichen Glückwunsch zu einer hervorragenden Idee und einer beispielhaften Initiative!